Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 28

Rubrik: Aus Kantonen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus Kantonen.

1. Luzern. Schon wieder ein paar Worte als Nachruf. In Gichenbach ftarb Hoch w. Hr. Jost Jos. Suter, Defan und Pfarrer im Alter

von 68 Jahren.

Der Berstorbene hatte speziell für die Schule ein ganz außerordentliches Berständnis. Er betätigte sich in und außer der Gemeinde als Schulinspektor und hatte die Achtung unt Liebe der Schüler- und der Lehrerschaft sprach er stets mit Hochachtung. Das gute Einvernehmen zwischen Lehrerschaft und Inspektor beruhte auf Gegenseitigkeit. Ich erinnere mich an eine Konserenz, schreibt ein Korr. des "Baterland", in die eine freundliche Einladung mich brachte. Da habe ich wahrgenommen, wie rührend dankbar die Lehrerschaft es verstanden hatte, den von seinem Amte als Schulinspektor zurückgetretenen Horn. Pfarrer Suter zu seiern und wie dieser mit tränenseuchten Augen die Ueberraschung beantwortete. Das war eine aufrichtige, tiesempfundene Freude. So mögen denn auch die warm empfundenen Zeilen hier Raum sinden, welche zur Erinnerung an den Seelsorger und Schul mann am Todestage eine Lehrschwester in Eschenbach ins Tagebuch der Schule eingetragen hat:

"Er ift nicht tot; fein Geift wirb leben, Sein Wirken tief und voll und wahr. Sein Bild fann nimmer uns entschweben, Es grub sich ein die dreißig Jahr. So stramm, so milb, so ernst, so heiter, Feind jeber eiteln Biererei. Der Schule bester Freund und Beiter, Berecht, entschieben, flug und treu. Sein Leben reich, ein raftlos Regen, Sein Scheiben licht wie Abenbrot. Sein Wandel rein, nur Pflicht und Segen, Sein Sterben Beimmartsziehn zu Gott. Drum ftrahlt ins buftre Tobesbuntel Der Hoffnung tröftend Morgenstern: Das Wiedersehn im Lichtgefunkel, Gin Emigsein in Bott bem Berrn."

Die eble Schwester zeichnet in biesen flüchtigen Zügen ben lieben Herrn wahr und treu. Wahrlich, so war er ber gute joviale Pfarrherr ohne Falsch und Hehl, ein Mann der treuen Pflichterfüllung, dabei voll gesunden Lumors und unversieglicher Rächstenliebe. Dem würdigen Priester und echten Lehrer- und Schulfreunde unser Gebet; seine Liebe hat unsere Gegenliebe verdient R. I. P.

- *Die gewerbliche Fortbildungsschule Hochdorf steht unter Leitung von 7 Lehrkräften und war von 40 Schülern besucht. 25 dieser Schüler stunden in der Lerusslehre und 10 hatten die Lehrzeit schon absolviert. Was uns an dieser Schule bestens gefällt, und was sie tatsächlich zu einer eigenartigen und hervorragenden sein aktiver Buchhalter die Buchhaltung, ein Maschinentechniser das mechanisch-technische Zeichnen und ein Jurist Obligationenrecht und Schuldbetreibung erteilt. Diese Fortbildungsschule verdient die Bundesuntersstützung und verdient auch das Attribut einer gewerblichen Fortbildungsschule, was leider bei irgendwie korrekter Distinktion sehr vielerorts kaum zutrisst.
- 2. St. Sallen. Der Erziehungsrat hat beschloffen, auf Antrag ber fantonalen Lehrnittelfommiffion vom 4. bis 10. August 1. 3. im Seminar Maria-

berg einen Kurs für Lehrer an Fortbildungsschulen abzuhalten. Die Teilnehmer, beren Zahl auf 50 beschränkt werden muß, erhalten freien Unterricht, freie

Station und Reisevergütung vom Staat. —

Rath. Tablat bringt vor die Schulgemeinde den Antrag auf Bau eines Zentralschulhauses in St. Fiden-Neudorf mit 12 Schulzimmern. Segnung der Stadtnähe! — In die Stadt St. Gallen wurde als Lehrer der 7. und 8. Klasse gewählt Müller, Beamter auf der "Helvetia", dis vor 2 Jahren Lehrer in Amriswil. — Rath. Goßau errichtet wiederum eine neue Lehrstelle, auch wird hier nächstens die Frage der Schulhausneubaute spruchreif werden. — Niederglatt wählte provisorisch als Lehrer Gebhard würke.

— Die fath. Schul- und Bildungsanstalten wiesen im Jahr 1906 folgende Schülerzahlen auf: Kantonsrealschule St. Gallen 238, Rath. Mädchen-realschule St. Gallen 285, "Stella maris" Rorschach 209, "Maria Hilf-stätten 48, Töchterinstitut Wurmsbach 38, Mädchenrealschule Wil 81, "Thur-

bof" 43.

3. Zürich. Die zürcherische Sekundarlehrerkonferenz ersucht in einer Einsabe an den Erziehungsrat, die Neuregelung der Besoldungsverhältnisse in der Weise anzustreben, daß die Minimalbesoldung der Sekundarlehrer auf 2400 Fr. angeseht und dieselbe durch Alterszulagen dis auf 600 Fr. auf den Minimalbestrag von 3000 Fr. gebracht werde.

Die kantonale Erziehungsbirektion veranstaltet in Zürich einen vom 15. Juli bis 9. August dauernden Anabenhandarbeitskurs, für welchen bereits 120 Teilnehmer angemeldet sind. Davon sind 72 aus dem Kanton Zürich und

6 Auslanber.

4. Teffin. Im Kanton Tessin waren im letten Jahr, 20,357 Schüler zum Schulbesuch verpstichtet, von benen aber nur 19,402 in 625 Klassen den Unterricht besuchten. Die durchschnittliche Absenzenzahl ist gegenüber dem Jahre 1905 von 13 auf 15 gestiegen, vielsach haben die Schulen noch über 60 Schüler. Im letten Jahre (13. Januar) erließ der Regierungsrat ein Detret, nach welchem die Retruten, welche bei der Prüsung schlechtere Roten als 3 erhalten, im Amtsblatt genannt werden sollen. Die Zahl dieser Retruten war aber so gech, daß der Regierungsrat auf diese Publikation verzichten mußte.

- COCCOCO

Pädagogische Chronik.

13. Bei Metger und Wittig in Leipzig erschien "Sexualethit und Sexualpadagogit", 34 Seiten, von Prof. Dr. Förster, ein Bortrag, gehalten am 3. Rongreß der deutschen Gesellschaft zur Bekampfung der Geschlechtstrantheiten, der in Mannheim abgehalten wurde.

14. Das thurgauische Erziehungsbepartement richtet ein Areisschreiben an die Schulvorsteherschaften und Lehrer, worin es dringend alloholfreie Schulseste und Schulreisen empsiehlt. Im Sinne dieses Areisschreibens haben sich auch die Erziehungsdirektionen von Zürich, Lessin und Baselkand öffentlich ausgesprochen, ferner die Schulspnoben der Kantone Thurgau, Graubünden, Glarus und Bern.

Ferienkurse für Gebildete, insbeson= dere für Kehrer und Leh=

rerinnen an Volks- und Mittelschulen, an der

Universität Freiburg im Uchtlande

vom 28. Juli bis 7. August 1907.